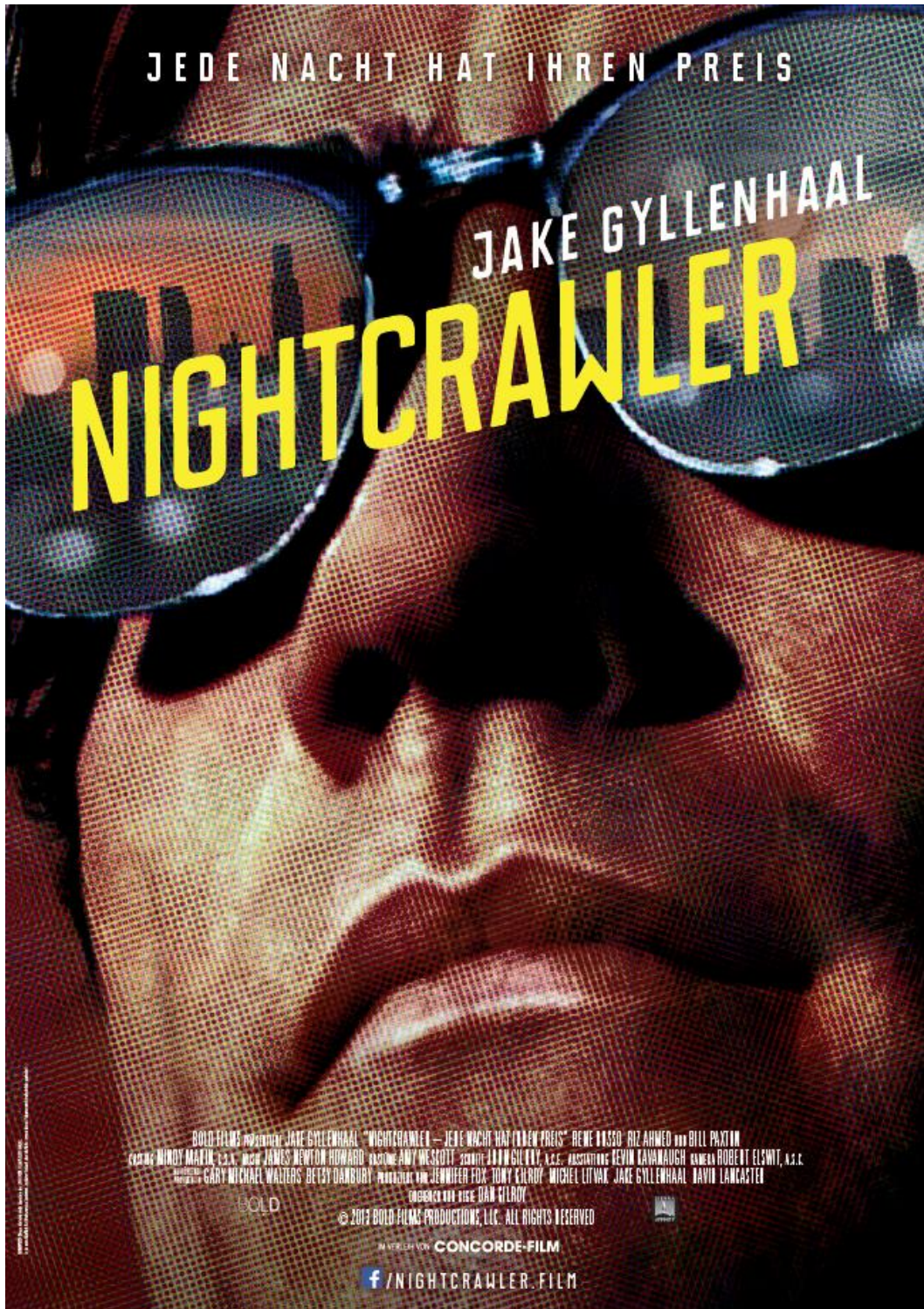


CONCORDE

FILMVERLEIH

EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE



Deutscher Kinostart: 13. November 2014

Mit
Jake Gyllenhaal, Rene Russo, Riz Ahmed, Bill Paxton

Regie
Dan Gilroy

Drehbuch
Dan Gilroy

Produktion
**Michel Litvak, David Lancaster, Jennifer Fox, Tony Gilroy, Jake Gyllenhaal
Gary Michael Walters, Betsy Danbury**

**2013 / Länge: 117 Min./ Bildformat 1:2,35 (Cinemascope)
Ton: 6-Kanal Digital**

Im Verleih von
CONCORDE FILMVERLEIH
Luise-Ullrich-Straße 6
82031 Grünwald
Tel.: 089 / 45 06 10 – 0
Fax: 089 / 45 06 10 – 10
www.concorde-film.de

Pressebetreuung:
S&L MEDIANETWORX
Astrid Buhr, Natalie Regnault, Nina Weiß
Aidenbachstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 23 68 49 – 724/ – 18
E-Mail: nregnault@medianetworx.de, nweiss@medianetworx.de

Online PR
S&L MEDIANETWORX
Nadine Klaunig, Virginia Hüntemann
Aidenbachstraße 54, 81379 München
Tel.: 089 / 23 68 49 – 746/ – 731
E-Mail: nklaunig@medianetworx.de, vhuentemann@medianetworx.de

**Pressematerial und Fotos finden Sie unter
www.concorde-film.medianetworx.de**

**Facebook: www.facebook.com/nightcrawler.film
Website: www.Nightcrawler-Film.de**

INHALTSVERZEICHNIS

BESETZUNG	4
STAB	4
KURZINHALT	5
PRESSENOTIZ	5
INHALT	6
ÜBER DIE PRODUKTION	8
DIE SCHAUSPIELER	15
Jake Gyllenhaal (Lou Bloom)	15
Rene Russo (Nina Romina)	15
Riz Ahmed (Rick)	17
Bill Paxton (Joe Loder).....	17
DIE FILMEMACHER	19
Dan Gilroy (Regie/Drehbuch).....	19
Michel Litvak (Produzent)	19
David Lancaster (Produzent)	19
Jennifer Fox (Produzentin).....	20
Tony Gilroy (Produzent)	21
Gary Michael Walters (Ausführender Produzent).....	22
Betsy Danbury (Ausführende Produzentin).....	22
Robert Elswit, A.S.C. (Kamera).....	23
Kevin Kavanaugh (Produktionsdesign)	23
John Gilroy (Schnitt)	24
Amy Westcott (Kostüme)	24
James Newton Howard (Musik)	25
Brian Ross (Musik Supervisor).....	27
Nic Ratner (Musik Supervisor)	27

BESETZUNG

Lou Bloom

Nina Romina

Rick

Joe Loder

Jake Gyllenhaal

Rene Russo

Riz Ahmed

Bill Paxton

STAB

Regie/Drehbuch

Produzenten

Dan Gilroy

Michel Litvak

David Lancaster

Jennifer Fox

Tony Gilroy

Jake Gyllenhaal

Gary Michael Walters

Betsy Danbury

Robert Elswit, A.S.C.

Kevin Kavanaugh

John Gilroy

Amy Westcott

James Newton Howard

Brian Ross

Nic Ratner

Mindy Marin, C.S.A.

Ausführende Produzenten

Kamera

Produktionsdesign

Schnitt

Kostümdesign

Musik

Music Supervisors

Casting

KURZINHALT

Lou Bloom (JAKE GYLLENHAAL) lebt zurückgezogen in Los Angeles und hält sich mehr schlecht als recht mit kleinen Diebstählen über Wasser. Nach erfolglosem Bemühen um einen anständigen Job, beginnt er als freier Kameramann für einen TV-Nachrichtensender zu arbeiten. Sein Spezialgebiet: lokale Verbrechen und Unfälle. Dabei muss er nicht nur möglichst als erster am Tatort sein, je näher und schonungsloser er mit seiner Kamera das Geschehene dokumentiert, desto besser kann er die Bilder verkaufen. Der äußerst ehrgeizige Lou lernt schnell und findet zusehends Gefallen an dem skrupellosen Geschäft der „Nightcrawler“, bei dem jedes gefilmte Verbrechen bares Geld bedeutet und Opfer Mittel zum Zweck werden. Die Nachrichtenchefin Nina (RENE RUSSO) ist begeistert von dem Einsatz des neuen Freelancers. Doch sie ahnt nicht, wie weit Lou – in seinem Drang nach Anerkennung – bereit ist zu gehen.

PRESSENOTIZ

So hat man Jake Gyllenhaal noch nie gesehen! In dem kompromisslosen Medienthriller NIGHTCRAWLER stellt der Star aus BROKEBACK MOUNTAIN und PRISONERS einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis: Als rastloser Kameramann ohne moralische Skrupel zeigt er sich von seiner gefährlichsten und unberechenbarsten Seite. Der gefeierte Drehbuchautor Dan Gilroy (DAS BOURNE VERMÄCHTNIS) liefert mit NIGHTCRAWLER ein schonungsloses Regiedebüt ab, das tief unter die Haut geht. In weiteren Rollen brillieren Rene Russo (THOR, THOR – THE DARK KINGDOM), Bill Paxton (EDGE OF TOMORROW, 2 GUNS) und der britische Schauspieler Riz Ahmed in seiner ersten großen Hollywood-Rolle.

INHALT

Lou Bloom (JAKE GYLLENHAAL) lebt zurückgezogen in Los Angeles und lässt sich nachts durch die Straßen treiben. Ein ruhiger, aber eloquenter Einzelgänger, der sich mit kleinen Diebstählen mehr schlecht als recht über Wasser hält und vergeblich um anständige Jobs bemüht. Eines Nachts beobachtet er zufällig, wie ein Kameramann namens Joe Loder (BILL PAXTON) kurz nach einem Verkehrsunfall die dramatische Rettung der Fahrerin filmt. Lou ist sofort fasziniert von dem Geschehen. Das ist seine Berufung! Von dem Erlös eines geklauten Rennrads kauft er sich einen Camcorder, einen Receiver, mit dem er den Polizeifunk abhören kann, und ist bereit für seinen ersten Einsatz als „Nightcrawler“. Anfangs noch recht unbeholfen, lernt Lou schnell, wie er vor Ort an die besten Bilder kommt. Je drastischer die Aufnahmen sind, umso mehr Geld lässt sich damit verdienen. Als er einem lokalen TV-Sender die dramatischen Szenen einer Supermarktschießerei anbietet, lernt er die skrupellose Nachrichtenchefin Nina (RENE RUSSO) kennen, die von dem jungen Kameramann fasziniert ist und schnell merkt, dass Lou bereit ist, weiter zu gehen als seine Konkurrenten. Der kontaktarme, emotionslose Lou wiederum fühlt sich zu der doppelt so alten Frau nicht nur beruflich hingezogen.

Bald laufen seine Geschäfte so gut, dass er einen Mitarbeiter braucht. Seine Wahl fällt auf den wohnungs- und arbeitslosen Rick (RIZ AHMED). Lous Businessplan sieht jedoch nicht vor, Rick zu bezahlen. Er bietet dem verzweifelten jungen Mann ein Praktikum mit einer geringfügigen Aufwandsentschädigung an. Rick willigt ein und muss Lou fortan nachts auf dem schnellsten Weg zu den Tatorten in ganz Los Angeles dirigieren, bevor die Konkurrenz auftaucht. Lou verzeiht keine Fehler und setzt Rick, der sich einen letzten Rest Anstand bewahrt hat, gnadenlos unter Druck. Auf der Jagd nach den spektakulärsten Aufnahmen ist Lou jedes Mittel recht. Moralische Bedenken kennt er nicht. Er dringt ohne Erlaubnis in Tatorte ein oder rückt Unfallopfer im wahrsten Sinne des Wortes ins rechte Licht, damit er sie möglichst spektakulär abfilmen kann. In Nina findet er eine dankbare Abnehmerin, die ihren Zuschauern die gnadenlosen Bilder im Frühstücksfernsehen präsentiert.

Je schonungsloser die Bilder, desto besser das Honorar. Bereits nach kurzer Zeit ist Lou aufnahmetechnisch auf dem neuesten Stand und fährt einen knallroten Luxusportwagen. Außerdem entwickelt er sich zu einem gewieften Taktierer, der längst verstanden hat, wie das Mediengeschäft läuft. Er verhandelt knallhart und geschickt seine Bedingungen, und nötigt Nina zu einem Rendezvous – andernfalls würde er zukünftig die konkurrierenden Sender beliefern. Das Angebot seines größten Konkurrenten Joe Loder, mit ihm ein Team zu bilden, lehnt Lou dagegen kaltschnäuzig ab. Seine Karriereplanung gerät ins Wanken, als Lou und Rick wegen eines Fehlers nicht rechtzeitig am Tatort eines Kleinflugzeugabsturzes mit mehreren Toten sind. Loder covert die Story und Nina ist außer sich, dass Lou das Topthema des Tages nicht liefern kann. Daraufhin manipuliert Lou heimlich Loders Van und macht ihn, nachdem er verunglückt ist, so selbst zum abgefilmten, schwer verletzten Opfer...

Kurz darauf hören Lou und Rick im Polizeifunk von einem Einbruch in eine Luxusvilla am Stadtrand. Ein Fall, der zu Lous größtem Coup zu werden verspricht, denn bevor die Polizei eintrifft, wird Lou dort Zeuge einer spektakulären Schießerei. Ihm gelingt es, die flüchtenden Täter zu filmen, bevor er im Haus die Kamera gnadenlos auf die

Opfer richtet, von denen eines sogar noch lebt. Lous Plan: Mit den rechtlich einwandfreien, aber ethisch höchst fragwürdigen Bildern, will er richtig abkassieren. Außerdem erpresst er Nina, ihn allen wichtigen Leuten des Senders vorzustellen, um somit unaufhaltsam die Karriereleiter hochklettern zu können. Die Aufnahmen der Täter hält er zurück und auch den ermittelnden Detectives verrät er nichts davon. Heimlich recherchiert Lou den Aufenthaltsort der Mörder und wartet auf eine günstige Gelegenheit, um sie der Polizei auszuliefern, nämlich genau dann, wenn es ein Blutbad zu geben verspricht, dass Lou live mitfilmen kann. Als die beiden Killer in einem China-Imbiss einkehren, informiert Lou die Cops. Nun sieht auch Rick seine Chance gekommen und stellt Lou vor die Wahl: Er will die Hälfte der Einkünfte oder er steigt aus. Da Lou gerade jetzt einen zweiten Kameramann braucht, willigt er zähneknirschend ein. Als die Cops anrücken kommt es zu einer wüsten Schießerei und einer anschließenden Verfolgungsjagd quer durch die Stadt, an dessen Ende Lou seine wahrhaft dunkle Seite offenbaren muss, um seine ganz eigene Idee des amerikanischen Traums zu verwirklichen...

ÜBER DIE PRODUKTION

„Ich weiß, dass Verbindlichkeit in der heutigen Arbeitswelt nicht mehr den Wert hat, den man früher erwarten konnte. Was ich glaube ist, dass diejenigen belohnt werden, die sich den Arsch abrackern. Und dass Menschen wie Sie, die ganz oben ankommen, dort nicht zufällig landen. Mein Motto lautet: Wenn man im Lotto gewinnen will, dann braucht man die Kohle für'n Lottoschein.“

– Lou Bloom, NIGHTCRAWLER

Man nennt sie die „Nightcrawler“, denn sie durchstreifen nachts, während die Stadt schläft, in schnellen Wagen und immer mit einem Ohr am Polizeifunk, das Einzugsgebiet von Los Angeles auf der Suche nach einer guten Story. Bewaffnet mit teuren Kameras jagen diese freiberuflichen Reporter allem hinterher, was sich den lokalen TV-Sendern verkaufen lässt: Autounfälle, Wohnhausbrände, Mord, Körperverletzung, Chaos, also alles, was menschliches Leid zeigt. Sie wissen, während sie von Polizeieinsatz zu Polizeieinsatz hetzen, dass jedes Verbrechen und jedes Opfer bares Geld bedeutet.

Für Lou Bloom, erschaffen von Drehbuchautor und Regisseur Dan Gilroy, war diese nächtliche Subkultur der Blutfilmer geradezu perfekt. „Lou verkörpert am Anfang der Geschichte die entfremdete, junge Generation mit düsteren Zukunftsaussichten. Statt Karriere und Vollzeitarbeit haben sie nur noch Praktika und Mindestlohn zu erwarten.“ Gilroy fragt sich also: „Welche Möglichkeiten und Aussichten auf Beschäftigung und Förderung bleiben ihnen in Zeiten globalisierter Niedriglöhne noch? Und genau aus diesem Gedanken ist Lou entstanden. Er lebt in einer Welt wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit. Verschlussene Türen überall. Praktikanten, die als Vertragsknechte ausgenutzt werden – so sieht es für Lou und Millionen anderer auf dem Arbeitsmarkt aus.“

Um sich dieser Subkultur von Los Angeles zu nähern, erfand Gilroy mehrere unterschiedliche Hauptfiguren. „Lou ist jemand, der sich nicht verändert, sondern sich seine Umgebung so zurechtbiegt wie es ihm passt“, sagt der Filmemacher. „Mit ihm halte ich der Gesellschaft den Spiegel vor.“

Lous Aufstieg ins Reich der TV-Nachrichten ist eigentlich eine klassisch-amerikanische Erfolgsstory – allerdings mit einem düsteren Twist. „Er sucht nach einem Job und endet als Eigentümer eines wachsenden Unternehmens. Aber sein Happy End ist der Beginn des Alptraums für unsere Gesellschaft.“ Gilroy sagt weiter, er will „die schreckliche Wahrheit aufzeigen, dass nicht Lou das eigentliche Grauen ist, sondern die Welt, die ihn geschaffen hat und für sein Handeln belohnt.“

Damit sich das Publikum trotzdem mit Lou identifizieren kann, musste Gilroy den menschlichen Kern der Figur finden – eine Gratwanderung. „Lous Bibel ist der Leitfaden für multinationale Unternehmen, den er sich heruntergeladen hat, und an den er fest glaubt“, erklärt Gilroy. „Lou ist sehr aufmerksam, lernt permanent dazu und saugt alles für ihn Wichtige wie ein Schwamm auf. Das sind sehr menschliche Eigenschaften, genauso wie das grundlegende Bemühen, in der Welt voranzukommen und aufzusteigen. Seine Suche nach einem Job und einer Beziehung weckt unser Mitgefühl. Gerade weil er sehr einsam ist, macht ihn das menschlich.“

Das starke Drehbuch von Dan Gilroy rief Jake Gyllenhaal auf den Plan – als Hauptdarsteller und Produzent von NIGHTCRAWLER. Bei ihrem ersten Treffen vereinbarten Gilroy und Gyllenhaal, gemeinsam am Konzept des Films zu arbeiten. „Ich wollte Jake unbedingt die Möglichkeit geben, sich intensiv auf diese Figur einzulassen und sie selbst zu erkunden“, sagt Gilroy. „Er muss seinen kreativen Instinkten freien Lauf lassen können, ich wollte ihn in keiner Weise einengen.“

Nachdem Jake Gyllenhaal als Hauptdarsteller von NIGHTCRAWLER feststand, stellte Castingdirektorin Mindy Marin das restliche Ensemble zusammen, worauf Gilroy und Gyllenhaal erheblichen Einfluss hatten. „Jake wollte unbedingt am Casting beteiligt sein“, so Gilroy, „und ich wollte unbedingt, dass er ein Mitspracherecht hat.“

NACHRICHTENHAI NINA

Lous rasanter Aufstieg in der Welt der „Nightcrawler“ wird von Nina unterstützt, gespielt von Rene Russo, die mit „Die Thomas Crown Affäre“ und „Schnappt Shorty“ schlagartig weltberühmt wurde. „Nina mischt seit dreißig Jahren im blutigen Gewerbe der TV-Nachrichten mit, ist also ein alter Hase“, sagt Gilroy. „Sie ist jenseits der 50, eine aufgetakelte, abgebrühte Schönheit, die ihre Karriere seinerzeit vor der Kamera begann und nun, aus purem Überlebenswillen, so etwas wie die Puffmutter der Nachrichtenshows geworden ist.“

Gilroy zieht eine Parallele zwischen Nina und Lou: „Beide sind charakterlich komplett ausgeformt“, sagt er. „Das Einzige, was sich bei Nina im Verlauf des Films ändert, ist, dass ihr Job am Ende wieder sicherer ist als am Anfang. Journalistisch wird Nina gemeinsam mit Lou zwar immer extremer und überschreitet immer fragwürdigere Grenzen, aber vorher war sie auch nicht gerade zimperlich. Am Ende des Films wird sie für ihre Skrupellosigkeit belohnt, genau wie Lou.“

Gilroy schrieb seiner Ehefrau Rene Russo die Rolle auf den Leib. „Ich wusste, sie ist die Richtige dafür“, sagt er. „Sie hat die unglaubliche Fähigkeit, gleichzeitig äußere Härte und innere Sensibilität zeigen zu können – genau das zeichnet Nina aus.“

In der TV-Nachrichtenwelt zählt die äußere Erscheinung oft mehr als Substanz, und Russos Nina sollte schon optisch den Eindruck einer Frau vermitteln, die vor der Kamera begonnen hat und sich jetzt mit ihren lackierten Fingernägeln verzweifelt an ihre leitende Position krallt. Kostümbildnerin Amy Westcott stellte eine Garderobe zusammen, die auf Ninas erfolgreichste Zeit als Live-Berichterstatterin vor zwanzig Jahren verweist.

„Viele Referenzpunkte beziehen sich auf ihre Blütezeit“, erklärt Westcott. „Frauen in ihrer Position kultivieren häufig einen bestimmten Look und bleiben dann dabei. Ihr Look ist feminin und vermittelt gleichzeitig Leistungsfähigkeit und Macht, denn sie versucht immer noch, auf der Karriereleiter in dem umkämpften Nachrichtenmarkt weiter nach oben zu klettern. Außerdem haben wir ihrer Garderobe einen sexy Touch gegeben, wie er bei Anchor-Frauen in Los Angeles durchaus üblich ist.“

Hinter der glamourösen Fassade steckt jedoch eine Frau, die krampfhaft versucht, mit den Herausforderungen einer vernetzten Welt Schritt zu halten. Eine Welt, in der

man über das Smartphone rund um die Uhr mit Infotainment versorgt wird. Und weil sie von Internet und iPhone nicht viel versteht, gehört Nina längst zu einer bedrohten Spezies, sie ist drauf und dran, ein alter Medien-Dinosaurier zu werden. Um trotzdem konkurrenzfähig zu bleiben, fordert sie gnadenlos immer härtere Aufnahmen von Lou und verschiebt ethische Bedenken bis zur Schmerzgrenze. Ninas Verzweiflung spiegelt sich in der Charakterisierung ihrer Nachrichtensendung wider: „Stell' dir eine schreiende Frau vor, die eine Straße entlang rennt – mit durchschnittener Kehle.“

DER VERLÄSSLICHE PARTNER

Besonders wichtig war es Gyllenhaal, den richtigen Schauspieler für den Part von Lous loyalem und ausgebufftem Partner Rick zu finden. „Wir ließen etwa 60-70 Darsteller vorsprechen und Jake las mit vielen von ihnen“, sagt Gilroy. Als Gilroy das Bewerbungsvideo von Riz Ahmed sah, war er sich sicher, dass der britische Schauspieler mit pakistanischen Wurzeln den Obdachlosen, der verzweifelt einen Job sucht, nuanciert darstellen wird. „Riz hat schon bei seinem ersten Vorsprechtermin alle erstaunt, beim zweiten waren wir restlos begeistert. Und bevor wir ihn besetzten, überzeugte er auch Jake in mehreren Textlesungen.“

Um sich auf die Rolle vorzubereiten, verbrachte Ahmed viel Zeit mit obdachlosen Jugendlichen in Los Angeles. „Ricks Leben war sehr hart, voller Verzicht und Ablehnung“, sagt Ahmed. „Er hängt sich an Lou, weil er in ihm so etwas wie einen Beschützer und Mentor sieht.“

„Rick ist ein grundanständiger Mensch, fühlt sich aber so unterdrückt, dass er gegen seinen Instinkt handelt“, sagt Gilroy. „Wie alle anderen im Film ist auch er in einer mörderischen Welt gefangen, die ganz auf das Abwickeln reiner Geschäftsvorgaben reduziert ist. Grenzen werden überschritten – und das hat seinen Preis.“

LOKALNACHRICHTEN

Lou spricht unaufhörlich von der Macht der lokalen Fernsehnachrichten und ihr Verlangen nach schrecklichen Krimistorien voller Mord und Totschlag. Laut Gilroy sind die Fakten eindeutig: „Trotz sinkender Kriminalitätsraten erzeugen die lokalen Fernsehsender mit ihrer reißerischen Berichterstattung den Mythos, das Verbrechen würde unaufhörlich in die Vororte der Großstädte schwappen. Lokale TV-Stories stecken voller Warnungen. Verbrechen werden fälschlich miteinander in Beziehung gesetzt, um ein Horrorszenario einer ständig wachsenden, gefährlichen Bedrohung zu suggerieren. Alles nur, um aus Nachrichten ein Produkt zu machen, mit dem sich Werbung verkaufen lässt.“

Lou treibt dieses Vorgehen auf die Spitze, während er sich eifrig auf seinen neuen Job stürzt. Wie auch sonst im Leben bereitet er sich auf seine neue Aufgabe akribisch und penibel vor. Seine Gespräche sind gespickt mit Fakten, Selbsthilfetipps und Geschäftsratschlägen, die er aus dem Internet hat. „Lou ist eine seltsame Kombination aus ursprünglichem und modernem gesellschaftlichen Verhalten“, sagt Gyllenhaal. „Er recherchiert stundenlang im Internet, um zu erfahren, wie es in der Welt zugeht, und übernimmt alles wortwörtlich. Die Informationen, die er dadurch bekommt, sind für ihn wie in Stein gemeißelt. Dabei legt er sie in seinem Sinne aus,

so dass alles, was er sagt, einen wahren Kern enthält.“ Oder wie Gilroy es beschreibt: „Was Lou von sich gibt und wie er sich verhält, stammt alles aus dem Internet und ist auswendig gelernt und abgeguckt, denn das hilft ihm dabei, in seiner neuen Umgebung zu bestehen und zu überleben.“

Lous Kleidung wählte Kostümdesignerin Amy Westcott so aus, dass sie Lous rücksichtslose Persönlichkeit unterstreicht, indem sie seine Jäger-und-Sammler-Mentalität hervorhebt. „Die wichtigste Eigenschaft von Lou ist, dass er manisch Informationen sammelt und sich von den Menschen in seiner Umgebung das nimmt, was er braucht. Er ist fast animalisch und während wir seinen Look entwickelten, suchten wir nach einer Farbe, einem auffälligen Objekt oder etwas, das für den Charakter selbst steht.“

Gyllenhaal beschreibt Lou Bloom als Kojoten. „Er ist immer auf der Suche nach irgendwas“, sagt der Schauspieler. „Er ist permanent hungrig nach mehr, und alles, was ihm dabei im Weg steht, wird gnadenlos zerstört. Er will Erfolg um jeden Preis.“

NERVENKITZELNDE AUTOJAGD

Die atemberaubenden Actionszenen von NIGHTCRAWLER ergeben sich ganz automatisch aus der fiebrigen Suche der Reporter nach drastischen Newsbildern. Gilroy äußert sich begeistert über Second-Unit-Regisseur Mike Smith, der diese Szenen mit einem Team aus den weltbesten Stuntfahrern umsetzte: „Man kann so etwas so akribisch vorbereiten wie man will. Aber wenn drei Wagen mit fast 150 km/h den Ventura Boulevard in Los Angeles herunterrasen und einen Unfall bauen sollen, dann meint man vielleicht, man wüsste, wo sie genau landen werden – weiß man aber nicht! Es war atemberaubend zu beobachten, wie Mike die Verfolgungsszenen exakt so umsetzte, wie wir sie uns vorstellten. Dabei passierte zwar auch einiges Unvorhergesehenes, aber im positiven Sinne.“

Bei der Suche nach geeigneten Drehorten für Verfolgungsjagden, die sich auch um drei Uhr morgens noch hervorragend ins Bild setzen lassen, vertraute Gilroy ganz dem erfahrenen Produktionsdesigner Kevin Kavanaugh. „Um ein Gefühl für die Lichtverhältnisse zu bekommen – die Straßenbeleuchtung, die Lichter aus den Häusern, und die Beschaffenheit der ganzen Gegend – suchten wir in erster Linie nachts nach Locations“, erklärt Kavanaugh. „Dann ließen wir die Straßen für unsere großen Verfolgungs- und Crash-Szenen sperren. Das sind so die Momente, auf die man sich wirklich freut.“

Größtenteils wurde NIGHTCRAWLER zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens auf den Straßen von Los Angeles gedreht. Die Arbeitszeit war für Cast und Crew zwar sehr anstrengend, aber der strapaziöse Drehplan inspirierte Jake Gyllenhaal auch. „Ich glaube, das Unterbewusstsein wird aktiviert, wenn man nachts dreht“, sagt er. „Ich habe einfach weniger nachgedacht und meinen Gefühlen freien Lauf gelassen. Ich bin überzeugt, dass sich alle Gefühle, die man dabei hat, und alles, was sich sonst noch während einer Produktion ereignet, tief in jedes einzelne Bild auf der Leinwand einschreibt.“

RISIKO UND BELOHNUNG

Die echten Nightcrawler Austin und Howard Raishbrook bestätigen, dass Lou Bloom auf sie wie ein soziopathischer Nachrichtenjäger wirkt, der eine extreme Version ihrer eigenen Arbeitsweise verkörpert. Anders als Lou übertreten sie dabei fast nie Gesetze. „Wir missachten sicher auch mal Geschwindigkeitsbegrenzungen, um zu einem Tatort zu gelangen, aber das meiste, was Lou im Film sonst noch so treibt, würden wir niemals tun“, sagt Austin.

Aber was etwa die Arbeitsteilung zwischen Rick und Lou betrifft, sei NIGHTCRAWLER sehr dicht an der Realität. „Wir gehen genauso vor, wie die beiden: einer navigiert und achtet auf den Funk, der andere konzentriert sich aufs Fahren. Und ebenso wie Lou und Rick streiten wir uns dabei ständig.“

Aber im Gegensatz zu dem unheimlichen und abgebrüht gefühlskalten Lou, werden die Brüder immer wieder aufgewühlt von den Dingen, die sie erleben, beispielsweise als sie hilflos mit ansehen mussten, wie eine Frau in ihrem Wagen lebendig verbrannte. „Wir haben immer Feuerlöscher und Verbandskasten im Wagen für den Fall, dass wir noch helfen können“, sagt Austin. „Die Bilder werden zweitrangig, falls wir Erste Hilfe leisten können.“

DIE GILROY BRÜDER

Nach sechs Drehbüchern, die von anderen Regisseuren verfilmt wurden, markiert NIGHTCRAWLER das Regiedebüt von Dan Gilroy. „Als Drehbuchautor habe ich viele Regisseure bei der Arbeit beobachten können“, sagt er. „Da kommt man automatisch irgendwann an den Punkt, wo man bereit ist, es selbst auszuprobieren.“

Als Produzenten von NIGHTCRAWLER verpflichtete er seinen Bruder Tony Gilroy, der sich als Drehbuchautor und Regisseur des Oscar®-nominierten Thrillers MICHAEL CLAYTON einen Namen gemacht hat. „Es war für mich natürlich sehr vorteilhaft, dass Tony den Film produziert hat“, sagt Gilroy. „Er ist sehr erfahren und in einer Position, die es ihm erlaubt, sich in viele entscheidende Aspekte der Produktion einzumischen, bei allem, was wir taten oder wofür wir eine Erlaubnis brauchten.“

Tony Gilroy co-produzierte den Film mit seiner langjährigen Produzentin Jennifer Fox (MICHAEL CLAYTON, DAS BOURNE VERMÄCHTNIS). „Jen war bei dieser Produktion von unschätzbarem Wert“, sagt Dan. „Sie gehörte sogar zu den ersten, die mich ermutigten, selbst Regie zu führen. Sie begleitete das Drehbuch durch das Casting, die Vorproduktion, und sie war jede Nacht lange am Set, um uns mit ihrer Kreativität zu unterstützen und sicherzustellen, dass es uns an nichts fehlte. Außerdem war ihr Job durch das knappe Budget und den engen Drehplan besonders schwierig. Wie sie das gemeistert hat, ist wirklich bemerkenswert.“

Weitere entscheidende Mitarbeiter waren für den Regisseur sein anderer Bruder, Cutter John Gilroy, und Kameramann Robert Elswit. „Ich hatte wirklich großes Glück, mit ihnen zusammenarbeiten zu können, mit Robert während der Produktion und mit John während der Postproduktion“, sagt der Regisseur.

Dan und John sind Zwillingenbrüder, die auch sehr eng zusammenarbeiten. „Im Schnittraum saßen nur John und ich“, so Gilroy. „John hat ein ausgezeichnetes Auge und das Material jederzeit im Griff. Ich überließ ihm eine komplexe Sequenz und so wie er sie bearbeitete sieht man sie üblicherweise auch im fertigen Film.“

Frühe Unterstützung erfuhr das Projekt von Produzent David Lancaster (Bold Films), dem Gilroys Skript sehr gefiel. „Dan hatte klare Vorstellungen und war sehr meinungsstark, was schnell dazu führte, dass er den Film auch inszenieren würde“, sagt Lancaster. „Er wusste, welche Tonalität er anschlagen musste, was bei so einem Film sehr wichtig ist.“

LOS ANGELES, GANZ ANDERS

Los Angeles spielt eine sehr große Rolle in NIGHTCRAWLER. Gilroy, der seit zwanzig Jahren in L.A. lebt, wollte sich von der klischeehaften Wahrnehmung der Stadt als Freeway-Brachland aber unbedingt befreien. „Los Angeles hat eine Urkraft und Energie“, sagt Gilroy. „Neben den Ozeanen, den Bergen, den Santa-Ana-Winden, Erdbeben und Feuersbrünsten bietet Los Angeles ein elementares Gefühl, einen ungezähmten Geist, besonders nachts. Wenn man über einen Hügel kommt und rund dreißig Kilometer weit eine glitzernde Wüste überblickt, dann entfaltet L.A. seine ganze, intensive Schönheit.“ Es gibt nur wenige Filme, die Los Angeles ausufernder genutzt haben als NIGHTCRAWLER, der an über 75 verschiedenen Drehorten in der Stadt entstand.

Kameramann Elswit verwendete Weitwinkel und eine eindringliche Farbgebung, um Gilroys Vision der Stadt als Insel in der Wildnis, in der der Mensch ein Außenseiter ist, Ausdruck zu verleihen. „Ohne Robert Elswit gäbe es diesen Film nicht“, sagt Gilroy. „Er hat so viel zur Produktion beigetragen, seinen Blick, seine Sensibilität und seine unerschöpfliche Energie – Robert war zu jedem Moment kreativ voll dabei.“

Produktionsdesigner Kevin Kavanaugh (THE DARK KNIGHT) fand in Echo Park, Angelino Heights und Downtown L.A. Drehorte, die Los Angeles' ungezähmte Wildheit einfangen, aber im Kino bislang kaum zu sehen waren. „L.A. als saftige, überwucherte Hügellandschaft“, sagt Kavanaugh. „Es gibt jede Menge Laubwerk, alte Häuser und Hügel in Los Angeles – sehr interessante Ecken der Stadt, die man nur selten sieht.“

Gilroy sagt dazu: „Kevin fand so viele unglaubliche Locations, die ich noch nie vorher gesehen habe, die genau richtig für die verschiedenen Szenen sind.“ „Wir haben eng zusammengearbeitet und Kevin lag bei der Auswahl der Drehorte und der Gestaltung der Sets immer goldrichtig. Er hat genau verstanden, was wir ausdrücken wollten und sich kreativ daran beteiligt.“

Kavanaugh erarbeitete eine inhaltlich ausgerichtete Farbgebung, die sich Lous beruflichem Aufstieg entsprechend anpasst. „Als Lou das erste Mal in Erscheinung tritt, fährt er einen blauen Toyota Tercel, die Blautöne finden sich auch in seiner Wohnung wieder“, sagt Kavanaugh. „Seine ganzen technischen Geräte sind veraltet und sehen aus, als würde er dem aktuellen Stand zehn Jahre hinterher hinken. Aber dann bekommt Lou den roten Challenger und plötzlich haben wir einen ganz anderen

Film vor uns. Nachdem Lou sein erstes kleines Honorar bekommen hat und sein Selbstvertrauen wächst, legt auch der Film einen Gang zu.“

EINE FRAGE DER ETHIK

NIGHTCRAWLER zeigt Lou als Nutznießer eines Angebot-und-Nachfrage-Systems, in dem lokale Nachrichtensender mit drastischen Bildern von Verbrechen und Unfällen die Einschaltquoten in die Höhe treiben. „Sie verkaufen Angst, um damit ihre Werbeeinnahmen zu erhöhen“, sagt Gilroy. „Lokale TV-News nehmen ihre Zuschauer quasi als Geisel, indem sie sie mit einem permanenten Gefühl der Angst und Gefahr verunsichern.“ Trotzdem erliegt NIGHTCRAWLER nicht der Versuchung, mit dem Finger auf andere zu zeigen. „Wir waren immer um Neutralität bemüht“, sagt Gilroy. „Moralische Urteile gibt es bei uns nicht. Der Film wird hoffentlich unterschiedlich auf verschiedene Menschen wirken. Unser Ziel ist es, dass sich der Zuschauer teilweise auch in Lou und seiner Welt wiederfindet.“

DIE SCHAUSPIELER

Jake Gyllenhaal (Lou Bloom/Produzent)

Der vielseitige Schauspieler wurde für seine ergreifenden Performances bislang für den Oscar® und den Golden Globe® nominiert sowie mit dem BAFTA und dem National Board of Review Award ausgezeichnet.

Zuletzt erhielt er hymnische Kritiken für seine Leistung in zwei Filmen, die er hintereinander für Regisseur Dennis Villeneuve drehte: PRISONERS (2013) war sowohl ein Kritiker- als auch ein Publikumshit, das ganze Ensemble (u.a. Hugh Jackman, Melissa Leo und Paul Dano) wurde mit dem National Board of Review Award ausgezeichnet. ENEMY (2013), in dem Gyllenhaal eine Doppelrolle spielt, brachte ihm ebenfalls glänzende Kritiken ein.

Zu seinen kommenden Filmen zählt EVEREST (3D) von Baltasar Kormákur mit Josh Brolin und Jason Clarke. Darin wird die wahre Geschichte des tragischen Mount-Everest-Unglücks von 1996 nacherzählt. Und Antoine Fuquas SOUTHPAW, in dem Gyllenhaal einen Preisboxer spielt, der ganz nach oben zu kommen versucht, während um ihn herum alles zusammenbricht. Derzeit steht er für Jean-Marc Vallées Drama DEMOLITION vor der Kamera.

Außerdem gibt er im Dezember 2014 sein Broadwaydebüt mit „Constellations“. Sein New Yorker Bühnendebüt gab er jedoch bereits 2012 in der Roundabout Theatre Company in „If There Is I Haven't Found It Yet“, wofür er prompt Nominierungen der Drama League und für den Lucille Lortel Award erhielt. Es war seine erste Bühnenrolle seit Kenneth Lonergans „This Is Our Youth“ im Londoner West End, die ihm den Evening Standard Theater Award als bester Newcomer einbrachte.

Seitdem hat Jake Gyllenhaal mit einigen der wichtigsten Regisseure Hollywoods große Studiofilme und kleine Independentproduktionen gedreht: Ang Lees Klassiker BROKEBACK MOUNTAIN (2005) brachte ihm eine Oscar®-Nominierung ein; und David Ayers END OF WATCH (2012) zählten viele Kritiker zu den zehn besten Filmen des Jahres, darunter auch die Top Ten Independent Film-Liste des National Board of Review. Weitere Filme: Joe Johnstons OCTOBER SKY (1998), Richard Kellys Kulttit DONNIE DARKO (2000), Miguel Artetas THE GOOD GIRL (2001), Nicole Holofceners LOVELY AND AMAZING (2001), Brad Silberlings MOONLIGHT MILE (2002), Sam Mendes' JARHEAD – WILLKOMMEN IM DRECK (2005), John Maddens DER BEWEIS – LIEBE ZWISCHEN GENIE UND WAHNSINN (2005), David Finchers ZODIAC – DIE SPUR DES KILLERS (2007), Jim Sheridan BROTHERS (2009), Ed Zwicks LOVE & OTHER DRUGS – NEBENWIRKUNGEN INKLUSIVE (2010), für den er eine Golden Globe®-Nominierung erhielt; u. a.

Rene Russo (Nina Romina)

Mit jeder neuen Rolle stellt Rene Russo ihre Vielseitigkeit und schauspielerische Bandbreite unter Beweis, denn ihre Performances sind leidenschaftlich, einfühlsam und von tiefer emotionaler Wahrhaftigkeit. Zu ihren jüngsten Erfolgen zählen die

Comicverfilmungen THOR (2011) und THOR – THE DARK KINGDOM (2013) sowie der Comedyhit DEINE, MEINE & UNSERE (2005) mit Dennis Quaid.

Mit ihrer heißblütigen und fesselnden Performance in DIE THOMAS CROWN AFFÄRE (1999) mit Pierce Brosnan, einem Remake des United Artists-Klassikers von 1968, riss sie die Kritiker zu Begeisterungstürmen hin. Ihr komödiantisches Talent bewies sie zuvor in TIN CUP (1996) mit Kevin Costner und Don Johnson, und in Ron Howards Thriller KOPFGELD – EINER MUSS BEZAHLEN (1996) überzeugte sie neben Mel Gibson, Gary Sinise und Delroy Lindo als Mutter eines entführten Sohnes.

Außerdem wirkte sie neben Robert DeNiro und Eddie Murphy in der Actionkomödie SHOWTIME (2002) als Reality-TV-Produzentin mit, und war im selben Jahr in der Disney-Komödie BIG TROUBLE (2002) von Barry Sonnenfeld zu sehen, die auf einem Roman des Pulitzer-Preisträgers Dave Barry basiert.

Mit ihrem Auftritt als Ermittlerin für Innere Angelegenheiten in BRENNPUNKT L.A. – DIE PROFIS SIND ZURÜCK (1992) wurde sie als weiblicher Gegenspieler von Mel Gibson schlagartig einem großen Publikum bekannt und erhielt glänzende Kritiken. Die Rolle wiederholte sie in der Fortsetzung LETHAL WEAPON 4 – ZWEI PROFIS RÄUMEN AUF (1998), abermals mit Mel Gibson, Danny Glover und Joe Pesci.

Zu ihren früheren Erfolgen zählen Clint Eastwoods Thrillerdrama IN THE LINE OF FIRE – DIE ZWEITE CHANCE (1993) mit John Malkovich, worin sie sich als resolute Secret Service-Agentin auf eine Romanze mit dem von Eastwood gespielten Personenschützer einlässt. Anschließend war sie neben Dustin Hoffman und Morgan Freeman als Ärztin in dem Viren-Thriller OUTBREAK: LAUTLOSE KILLER (1995) zu sehen; in der Gangsterkomödie SCHNAPPT SHORTY (1995) mit John Travolta, Gene Hackman und Danny DeVito; in der warmherzigen, wahren Geschichte BUDDY (1997) als wohlhabende Gesellschaftsdame Gertrude Lintz, die in den 20er/30er Jahren zuhause exotische Tiere aufzog; und in dem Live-Action/Trickfilm-Mix DIE ABENTEUER VON ROCKY & BULLWINKLE (1999) mit Robert DeNiro und Jason Alexander nach den klassischen Cartoons von Jay Ward.

Ihr Schauspieldebüt gab sie in DIE INDIANER VON CLEVELAND (1988), es folgten u.a. MR. DESTINY – VOLL DANEBEN (1990), SELBSTJUSTIZ – EIN COP ZWISCHEN LIEBE UND GESETZ (1991) mit Anthony LaPaglia und FREEJACK – GEISEL DER ZUKUNFT (1992) mit Emilio Estevez.

Zu ihren kommenden Filmen gehört G.J. Echternkamps Indie-Komödie FRANK AND CINDY (2014) mit Oliver Platt.

Russo wurde im kalifornischen Burbank geboren und als 18-Jährige bei einem Konzert der Rolling Stones als Model entdeckt. Kurz darauf ging sie nach New York und arbeitete als Topmodel für die Agentur Ford. In den späten 70er und frühen 80er Jahren zierte sie die Titelblätter aller wichtigen Modemagazine.

Gemeinsam mit ihrem Ehemann, NIGHTCRAWLER-Drehbuchautor/Regisseur Dan Gilroy, und ihrer Tochter Rose lebt sie in Los Angeles.

Riz Ahmed (Rick)

Bereits drei Mal wurde Riz Ahmed für einen British Independent Film Award nominiert, und zwar für seine Hauptrollen in SHIFTY (2008), FOUR LIONS (2010) und ILL MANORS (2012). Zu seinen jüngsten Filmen gehören Michael Winterbottoms TRISHNA (2011) mit Freida Pinto; Mira Nairs THE RELUCTANT FUNDAMENTALIST – TAGE DES ZORNS (2012) mit Kate Hudson und Liev Schreiber; sowie John Crowleys UNTER BEOBACHTUNG (2013) mit Rebecca Hall.

Ahmed ist neben seiner Schauspielkarriere unter dem Pseudonym Riz MC auch als Musiker bekannt. Vier Mal trat er auf dem legendären Glastonbury Festival auf, tourte durch die USA und war Supporting Act von Massive Attack, Mos Def und Wu-Tang Clan. Außerdem ist er Mitgründer von Manchesters Underground Musik-Event „Hit & Run“ und veröffentlichte 2011 sein gefeiertes Debütalbum „MICroscope“.

Bill Paxton (Joe Loder)

Zu Bill Paxtons aktuellen Filmen zählen Doug Limans SF-Thriller EDGE OF TOMORROW (2014) mit Tom Cruise und Jeff Renfroes THE COLONY (2013) mit Laurence Fishburne.

Für Furore sorgte er zudem jüngst im Fernsehen als Hauptdarsteller der History-Channel-Miniserie „Hatfield & McCoy“ (2012) mit Kevin Costner. Paxton wurde für die Westernserie für einen Emmy® und eine SAG Award nominiert.

Für seine Leistungen als liebender Familienvater und Ehemann dreier Frauen in der gefeierten Fernsehserie „Big Love“, von der HBO zwischen 2007 und 2011 fünf Staffeln produzierte, war er sogar insgesamt drei Mal für einen Golden Globe® nominiert. Seine Ehefrauen werden darin von Jeanne Tripplehorn, Chloë Sevigny und Ginnifer Goodwin verkörpert.

Nach ersten Erfolgen mit John Hughes' Komödie L.I.S.A. – DER HELLE WAHNSINN (1985) und James Camerons SF-Thriller ALIENS – DIE RÜCKKEHR (1986) konnte er sich mit seiner grandiosen Performance als Kleinstadtsheriff in Carl Franklins ONE FALSE MOVE (1992) endgültig als Leading Man etablieren. Es folgten Hauptrollen in Hits wie TOMBSTONE (1993), TRUE LIES – WAHRE LÜGEN (1994), APOLLO 13 (1995), TWISTER (1996), TITANIC (1997), MEIN GROSSER FREUND JOE (1998), U-571 (2000) und VERTICAL LIMIT (2000).

1998 wählte ihn Kritikerpapst Roger Ebert zum besten Schauspieler des Jahres für seine Meisterleistung in Sam Raimis Thriller EIN EINFACHER PLAN (1998), im selben Jahr erhielt er auch eine Golden Globe®-Nominierung für seine Rolle als Colonel John Paul Vann in HBOs TV-Film „Vietnam – Die letzte Rettung“.

2001 nutzte er seine langjährigen Erfahrungen vor der Kamera, um mit dem düsteren Horrorthriller DÄMONISCH sein Regiedebüt zu geben und neben Matthew McConaughey eine der Hauptrollen zu spielen. 2005 folgte Paxtons zweite Regiearbeit DAS GRÖSSTE SPIEL SEINES LEBENS, ein Sportdrama mit Shia LaBeouf. Beide Filme zählen mittlerweile zu Klassikern ihres jeweiligen Genres. Der Horrorthriller erhielt 2002 zudem vom National Board of Review eine lobende

Erwähnung. Zusätzlich trat Paxton auch als Produzent in Erscheinung, und zwar von TRAVELLER – DIE HIGHWAY-ZOCKER (1997), in dem er neben Mark Wahlberg und Julianna Margulies auch eine der Hauptrollen spielte, und THE GOOD LIFE (2007). Zuletzt produzierte er gemeinsam mit Tom Hanks und Gary Goetzman das Thrillerdrama PARKLAND – DAS ATTENTAT AUF JOHN F. KENNEDY (2013).

Seine Filmkarriere begann Bill Paxton als Set Dresser von Roger Cormans BIG BAD MAMA (1974). Nach einigen weiteren Filmen, für die er im Art Department tätig war, zog er nach New York, um bei Stella Adler Schauspielerei zu studieren. 1980 kehrte er nach Los Angeles zurück und arbeitete als Set Dresser an dem Low-Budget-SF-Film PLANET DES SCHRECKENS (1981), wo er James Cameron kennenlernte. Es folgten erste Engagements als Schauspieler, etwa in MRS. LYNCH (1982) und HALL OF DEATH (1983). Rollen in NEAR DARK – DIE NACHT HAT IHREN PREIS (1987), THE DARK BACKWARD (1991), BOXING HELENA (1993) und CLUB MAD (2004) brachten ihm schließlich den Status eines Kultstars ein. Zu seinen weiteren Filmen gehören u.a. STRASSEN IN FLAMMEN (1984), FAULE TRICKS UND FROMME SPRÜCHE (1988), NAVY SEALS (1990), PREDATOR 2 (1990), THE VAGRANT (1992), INDIAN SUMMER (1992), TRESPASS (1993), JAHRE DER ZÄRTLICHKEIT (1996) und Steven Soderberghs HAYWIRE – TRAU' KEINEM (2011).

Bill Paxton ist außerdem der einzige Schauspieler, der von sich behaupten kann, das Wrack der Titanic gesehen zu haben. Insgesamt absolvierte er mit James Cameron für die Dokumentation GHOSTS OF THE ABYSS (2003) insgesamt vier, rund 4 Kilometer tiefe Tauchgänge im Nordatlantik.

Paxton, der ursprünglich aus Fort Worth, Texas stammt, lebt mit Frau und Kindern in Kalifornien.

DIE FILMEMACHER

Dan Gilroy (Regisseur/Drehbuchautor)

Zu Dan Gilroys Credits als Drehbuchautor gehören DAS SCHNELLE GELD (2005), THE FALL (2006), REAL STEEL (2011) mit Hugh Jackman, und zuletzt DAS BOURNE VERMÄCHTNIS (2012), das er gemeinsam mit seinem Bruder Tony Gilroy schrieb, der den Film auch inszenierte.

Dan Gilroy, Absolvent des Dartmouth College, stammt aus einer Künstlerfamilie: Sein Vater ist der Tony- und Pulitzer-Preis gekrönte Dramatiker Frank D. Gilroy (THE SUBJECT WAS ROSES) und sein zweiter Bruder ist der renommierte Cutter John Gilroy (MIRACLE – DAS WUNDER VON LAKE PLACID, MICHAEL CLAYTON, SALT, WARRIOR).

Der gebürtige Kalifornier Dan Gilroy lebt mit seiner Frau, NIGHTCRAWLER-Hauptdarstellerin Rene Russo, und Tochter Rose in Los Angeles.

Michel Litvak (Produzent)

Der aus Belgien stammende Industrielle Michel Litvak gründete 2004 die unabhängige Produktions- und Finanzierungsfirma Bold Films. Litvaks ganze Leidenschaft gilt der Produktion kommerzieller Filme mit künstlerischem Anspruch aus den unterschiedlichsten Genres, darunter Drama, Thriller, Science Fiction und Independentfilme, die regelmäßig auf Festivals für Furore sorgen, darunter das kommende Drama WHIPLASH (2014), das auf dem Sundance Festival 2014 den Publikums- und Jury-Preis gewann; THE COUP (2015) mit Owen Wilson, Pierce Brosnan und Lake Bell; und Ryan Goslings Regie- und Autorendebüt LOST RIVER (2014) mit Christina Hendricks, Saoirse Ronan, Ben Mendelsohn und Eva Mendes. Der Film ist bereits Litvaks dritte Zusammenarbeit mit Gosling. Sein Debüt als TV-Produzent gab Litvak diesen Sommer mit der Syfy-Serie „Dominion“, die auf der Bold-Produktion LEGION (2010) basiert; und „Black Box“, einer dreizehnteiligen ABC-Dramaserie mit Kelly Reilly und Vanessa Redgrave.

Zu Litvaks weiteren Produktionen gehören das gefeierte Meisterwerk DRIVE (2011) mit Ryan Gosling, das Nicolas Winding Refn eine Auszeichnung als bester Regisseur auf dem Cannes Film Festival einbrachte; und Emilio Estevez' Golden Globe® nominiertes Drama BOBBY – SIE HATTEN EINEN TRAUM (2006) mit Anthony Hopkins, Demi Moore, Shia LaBeouf, William H. Macy und Sharon Stone.

David Lancaster (Produzent)

Von 2006 bis März 2014 war David Lancaster Co-Präsident von Bold Films, im Juni diesen Jahres gründete er die neue Produktionsfirma Rumble Films, mit der er in den nächsten Monaten gleich eine ganze Reihe von Film- und Fernsehproduktionen an den Start bringt. Derzeit dreht Lancaster in Kapstadt Gavin Hoods EYE IN THE SKY (2015) mit Helen Mirren, Aaron Paul, Barkhad Abdi und Alan Rickman.

Zu seinen aktuellen Filmen gehören das Drama WHIPLASH (2014) von Damien Chazelle, mit Miles Teller und J.K. Simmons, das auf dem Sundance Festival 2014 den Publikums- und Jury-Preis gewann und dieses Jahr auch in Cannes lief; THE COUP (2015) mit Owen Wilson, Pierce Brosnan und Lake Bell; und Ryan Goslings Regie- und Autorendebüt LOST RIVER (2014) mit Christina Hendricks, Saoirse Ronan, Ben Mendelsohn und Eva Mendes, das ebenfalls in Cannes gezeigt wurde. Zu seinen jüngsten TV-Produktionen zählen die dreizehnteilige ABC-Dramaserie „Black Box“ und die Syfy-Serie „Dominion“, die auf dem apokalyptischen Thriller LEGION (2010) basiert.

Seit den frühen 80er Jahren brachte Lancaster über 35 Kinofilme und mehrere wichtige Bühneninszenierungen und TV-Serien auf den Weg. Für Bold Films überwachte er die Produktion des Kulthits DRIVE (2011) mit Ryan Gosling, das Nicolas Winding Refn eine Auszeichnung als bester Regisseur auf dem Cannes Film Festival einbrachte und weltweit über 80 Millionen US-Dollar einspielte. Zu seinen früheren Filmen zählen u.a. NACHT, MUTTER (1986) mit Sissy Spacek und Anne Bancroft; George Hickenloopers PERSONS UNKNOWN (1996) mit Naomi Watts, Kelly Lynch und Joe Mantegna; und LOVE SONG FOR BOBBY LONG (2004) mit John Travolta und Scarlett Johansson. Ebenfalls für Bold übersah er die Produktion des für einen Golden Globe® nominierten Robert Kennedy-Dramas BOBBY – SIE HATTEN EINEN TRAUM (2006); produzierte Joe Dantes Thriller THE HOLE – DIE GEHEIMNISVOLLE FALLTÜR (2009); MIDDLE OF NOWHERE (2008) mit Susan Sarandon und Anton Yelchin; und den apokalyptischen Thriller LEGION (2010) mit Paul Bettany und Dennis Quaid, der allein in den USA 40 Millionen Dollar einspielte.

Diesen Sommer kehrte er außerdem an den Broadway zurück, um das mehrfach Tony® preisgekrönte Musical „Die Brücken am Fluss“ zu produzieren. Zuvor hatte er bereits das Pulitzer-Preis gekrönte Bühnenstück „Nacht, Mutter“ produziert, beides mit seiner langjährigen Mitarbeiterin Marsha Norman.

Jennifer Fox (Produzentin)

Vor NIGHTCRAWLER war Jennifer Fox zuletzt ausführende Produzentin bei Tony Gilroys DAS BOURNE VERMÄCHTNIS (2012) mit Jeremy Renner, Rachel Weisz und Edward Norton; und sie produzierte Lynne Ramsays gefeiertes Psychodrama WE NEED TO TALK ABOUT KEVIN (2011) mit Tilda Swinton, John C. Reilly und Ezra Miller, das auf dem London Film Festival als bester Film ausgezeichnet wurde. Tilda Swinton wurde für ihre Rolle mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet und für einen SAG Award®, Golden Globe® und BAFTA nominiert. Lynne Ramsay war in der Kategorie „Beste Regie“ ebenfalls für einen BAFTA nominiert.

Jennifer Fox erntete darüber hinaus eine Oscar®-Nominierung für ihre Arbeit an Tony Gilroys Regiedebüt MICHAEL CLAYTON (2007) mit George Clooney, Sydney Pollack, Tilda Swinton und Tom Wilkinson. Das Drama erhielt sechs weitere Oscar®-Nominierungen: für Film, Regie, Originaldrehbuch, Schauspieler, Nebendarsteller und Nebendarstellerin (Oscar® für Tilda Swinton).

Auch Tony Gilroys folgenden Film produzierte sie: DUPLICITY – GEMEINSAME GEHEIMSACHE (2009) mit Julia Roberts, Clive Owen, Tom Wilkinson und Paul

Giamatti. Im selben Jahr produzierte Jennifer Fox auch Steven Soderberghs DER INFORMANT! (2009) mit Matt Damon.

Von 2001 bis 2007 war sie Vorsitzende von Section Eight, der Produktionsfirma von Steven Soderbergh und George Clooney. Während dieser Zeit produzierte sie Stephen Gaghans SYRIANA (2005), für den George Clooney einen Oscar® als bester Nebendarsteller gewann. Unter dem Banner von Section Eight zeichnete Fox außerdem als ausführende Produzentin von George Clooneys Regiearbeit GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK (2005) verantwortlich. Das Politdrama wurde für sechs Oscars® nominiert, darunter als bester Film. Zu ihren weiteren Credits zählen Gregory Jacobs' CRIMINAL (2004) mit John C. Reilly, Diego Luna und Maggie Gyllenhaal; Rob Reiners WO DIE LIEBE HINFÄLLT... (2005) mit Jennifer Aniston, Kevin Costner, Shirley MacLaine und Mark Ruffalo; John Mayburys THE JACKET (2005) mit Adrien Brody und Keira Knightley; und Richard Linklaters A SCANNER DARKLY – DER DUNKLE SCHIRM (2006) mit Keanu Reeves, Robert Downey Jr., Woody Harrelson und Winona Ryder.

Unter Fox' Ägide produzierte Section Eight außerdem OCEAN'S ELEVEN (2001), WELCOME TO COLLINWOOD, VOLL FRONTAL, DEM HIMMEL SO FERN, INSOMNIA, GESTÄNDNISSE – CONFESSIONS OF A DANGEROUS MIND (alle 2002), OCEAN'S TWELVE (2004), THE GOOD GERMAN (2006) und OCEAN'S THIRTEEN (2007).

Bevor Jennifer Fox zu Section Eight stieß, fungierte sie als Vizepräsidentin der Produktionsabteilung von Universal Pictures, wo sie diverse Filme betreute, darunter Steven Soderberghs ERIN BROCKOVICH (2000).

Tony Gilroy (Produzent)

Sein Regiedebüt gab Tony Gilroy mit dem Drama MICHAEL CLAYTON (2007), das für sieben Oscars® nominiert war, darunter als bester Film. Gilroy selbst war als bester Regisseur und für das beste Originaldrehbuch nominiert und erhielt zudem Nominierungen von der Directors Guild und Writers Guild. Anschließend inszenierte Gilroy seinen zweiten Film nach eigenem Drehbuch, DUPLICITY – GEMEINSAME GEHEIMSACHE (2009) mit Julia Roberts und Clive Owen. Zuvor arbeitete der erfahrene Drehbuchautor sieben Jahre an den ersten drei BOURNE-Filmen: DIE BOURNE IDENTITÄT (2002), DIE BOURNE VERSCHWÖRUNG (2004) und DAS BOURNE ULTIMATUM (2007). Den vierten Teil, DAS BOURNE VERMÄCHTNIS (2012), mit Jeremy Renner, Rachel Weisz und Edward Norton, inszenierte er selbst und war außerdem Co-Autor des Drehbuchs.

Darüber hinaus hat Gilroy drei Drehbücher für Regisseur Taylor Hackford verfasst: die Stephen-King-Adaption DOLORES (1995) mit Kathy Bates und Jennifer Jason Leigh; IM AUFTRAG DES TEUFELS (1997) mit Keanu Reeves, Al Pacino und Charlize Theron; und LEBENSZEICHEN – PROOF OF LIFE (2000) mit Russell Crowe und Meg Ryan. Bei letzterem fungierte Gilroy auch als ausführender Produzent. Außerdem arbeitete er am Skript für Universals STATE OF PLAY – STAND DER DINGE (2009) mit Russell Crowe, Rachel McAdams und Ben Affleck.

Weitere Filme, für die Gilroy als Autor verantwortlich zeichnet: THE CUTTING EDGE (1992) mit D.B. Sweeney und Moira Kelly; Michael Bays ARMAGEDDON – DAS JÜNGSTE GERICHT (1998) mit Bruce Willis, Ben Affleck, Liv Tyler und Billy Bob Thornton; Michael Apteds EXTREM...MIT ALLEN MITTELN (1996) mit Gene Hackman, Hugh Grant und Sarah Jessica Parker; sowie der Fernsehfilm „Um Antwort wird gebeten“ (1993) mit Patrick Dempsey und Kelly Lynch.

Gilroy ist der Sohn des mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Bühnenautors und Filmemachers Frank D. Gilroy. Er ist der Bruder von NIGHTCRAWLER-Regisseur und Drehbuchautor Dan Gilroy und NIGHTCRAWLER-Cutter John Gilroy.

Gary Michael Walters (Ausführender Produzent)

Der CEO von Bold Films kümmert sich aktiv um alle Aspekte des Unternehmens einschließlich Produktion, Entwicklung, Vertrieb und Finanzierung. Bold Films wurde Anfang 2004 von dem europäischen Industriellenmogul Michael Litvak gemeinsam mit Walters gegründet. Seit dieser Zeit ist Gary Michael Walters maßgeblich für Wachstum und Erfolg des Unternehmens verantwortlich, beispielsweise etablierte er die Partnerschaft von Bold Films mit Sierra Affinity und richtete die Geschäftspolitik neu aus, indem er den Fokus auf Studioproduktionen mit hochkarätigen Filmemachern und A-Stars legte.

Walters war als ausführender Produzent an allen Bold-Produktionen beteiligt, darunter neben NIGHTCRAWLER an dem kommenden Drama WHIPLASH (2014) von Damien Chazelle, das auf dem Sundance Festival 2014 den Publikums- und Jury-Preis gewann; THE COUP (2015) mit Owen Wilson, Pierce Brosnan und Lake Bell; und Ryan Goslings Regie- und Autorendebüt LOST RIVER (2014) mit Christina Hendricks, Saoirse Ronan, Ben Mendelsohn und Eva Mendes.

Bold Films ist aktuell auch mit zwei Produktionen auf dem Fernsehmarkt aktiv geworden: diesen Sommer mit der Syfy-Serie „Dominion“, die auf der Bold-Produktion LEGION (2010) basiert; und „Black Box“, eine dreizehnteilige ABC-Dramaserie mit Kelly Reilly und Vanessa Redgrave, die Walter als ausführender Produzent betreute.

Zu seinen weiteren Produktionen gehören Nicolas Winding Refns gefeiertes Meisterwerk DRIVE (2011) und Emilio Estevez' Golden Globe® nominiertes Drama BOBBY – SIE HATTEN EINEN TRAUM (2006) mit Anthony Hopkins, Demi Moore, Shia LaBeouf, William H. Macy und Sharon Stone.

Außerdem ist Walters ein angesehenes Mitglied der Anwaltskammer von Kalifornien.

Betsy Danbury (Ausführende Produzentin)

Betsy Danbury ist seit Jahren in der Welt des Independentkinos zuhause und hat während dieser Zeit mit Filmgrößen wie Dan Gilroy, Paul Haggis, Anthony Hopkins, Tony Kaye, Martin McDonagh, Paul Mazursky, Mark Rydell und Kevin Smith zusammengearbeitet.

Sie war Co-Produzentin von L.A. CRASH (2004), der 2005 als bester Film des Jahres mit einem Oscar® ausgezeichnet wurde. Zu ihren weiteren Credits als Co-Produzentin oder ausführende Produzentin gehören neben NIGHTCRAWLER, 7 PSYCHOS (2012), SLIPSTREAM (2007), MITARBEITER DES MONATS (2006), PUMPKIN (2002) und O – VERTRAUEN, VERFÜHRUNG, VERRAT (2001). Für das Fernsehen produzierte sie 2010 „Die Rache der Brautjungfern“.

Bevor sie als Produzentin arbeitete, überwachte sie die Produktionen für Savoy Pictures und davor war sie Unit Production Manager, Produktionsleiter und Produktionsbuchhalter.

Robert Elswit, A.S.C. (Kamera)

Der renommierte Kameramann Robert Elswit kann bereits auf fast fünfzig Filme zurückblicken und dürfte vor allem für seine meisterhafte Bebilderung von Paul Thomas Andersons Epos THERE WILL BE BLOOD (2007) bekannt sein, die ihm einen Oscar® sowie den Preis der American Society of Cinematographers (ASC) einbrachte. Zuvor war Elswit bereits für seine Arbeit an George Clooneys GOOD NIGHT, AND GOOD LUCK (2005) für einen Oscar® nominiert. Der Film bescherte ihm einen Independent Spirit Award und den begehrten Goldenen Frosch auf dem Camerimage International Film Festival of the Art of Cinematography.

Robert Elswit hat kürzlich die Arbeit an Paul Thomas Andersons INHERENT VICE (2014) mit Josh Brolin und Reese Witherspoon abgeschlossen. Der Film markiert die sechste Zusammenarbeit zwischen Anderson und Elswit. Derzeit dreht er für Christopher McQuarrie MISSION: IMPOSSIBLE 5 (2015) mit Tom Cruise, Paula Patton und Jeremy Renner.

Elswit hat mit den wichtigsten Regisseuren der Gegenwart zusammengearbeitet, darunter David Mamet, Ben Affleck, Phillip Noyce, Rob Reiner, Mike Newell, Curtis Hanson, Joel Schumacher, Guillermo Arriaga, Brad Bird und Tony Gilroy. Zu seinen bekanntesten Filmen gehören DAS BOURNE VERMÄCHTNIS (2012), MISSION: IMPOSSIBLE – PHANTOM PROTOKOLL (2011), THE TOWN – STADT OHNE GNADE (2010), SALT (2010), AUF BRENNENDER ERDE (2008), REDBELT (2008), MICHAEL CLAYTON (2007), SYRIANA (2005), PUNCH-DRUNK LOVE (2002), MAGNOLIA (1999), 8MM – ACHT MILLIMETER (1999), JAMES BOND 007 – DER MORGEN STIRBT NIE (1997), BOOGIE NIGHTS (1997), HARD EIGHT (1996), AM WILDEN FLUSS (1994) und TOLLWÜTIG (1991).

Der gebürtige Kalifornier ist Absolvent der USC School of Cinematic Arts.

Kevin Kavanaugh (Produktionsdesigner)

Vor NIGHTCRAWLER arbeitete Kevin Kavanaugh an Roger Donaldsons THE NOVEMBER MAN (2014). Seinen Einstand als Produktionsdesigner gab er mit Drew Barrymores Regiedebüt ROLLER GIRL – MANCHMAL IST DIE SCHIEFE BAHN DER RICHTIGE WEG (2009). Anschließend war er als Co-Produktionsdesigner an Christopher Nolans THE DARK KNIGHT RISES (2012) beteiligt und arbeitete als Art Director an Nolans THE DARK KNIGHT (2008) und PRESTIGE – MEISTER DER

MAGIE (2006). Zu seinen weiteren Credits als Produktionsdesigner zählen VERRÜCKT NACH DIR (2010) und CASA DE MI PADRE (2011). Als Art Director arbeitete er u.a. an DAS HAUS AM SEE (2006), JOHN CARTER – ZWISCHEN ZWEI WELTEN (2012), TRANSFORMERS (2007), MISSION: IMPOSSIBLE II und III (2000/2006), 8 MILE (2002) und EAGLE EYE (2008).

Kevin Kavanaugh wuchs in Südkalifornien auf und machte seinen Bachelor an der San Francisco State University. Die Filmausstattung begann ihn zu interessieren, als er während des Studiums in den American Zoetrope Studios jobbte und den Dreh von DER PATE – TEIL III (1990) und BRAM STOKERS DRACULA (1992) miterlebte. Kavanaugh arbeitete anschließend drei Jahre als Francis Ford Coppolas Assistent in San Francisco, bevor er nach Südkalifornien zurück ging. Er lebt heute mit seiner Frau und zwei Kindern in der Nähe von Pasadena.

John Gilroy (Schnitt)

NIGHTCRAWLER ist John Gilroys erste Zusammenarbeit mit seinem Bruder Dan als Regisseur. Damit hat John jetzt für alle engen Familienmitglieder, mit Ausnahme seiner Mutter Ruth Gilroy, als Cutter gearbeitet. Für seinen Bruder Tony besorgte er den Schnitt von drei Filmen: DAS BOURNE VERMÄCHTNIS (2012) mit Jeremy Renner, Edward Norton und Rachel Weisz; DUPLICITY – GEMEINSAME GEHEIMSACHE (2009), mit Julia Roberts und Clive Owen, bei dem Film war John Gilroy zusätzlich Co-Produzent; und MICHAEL CLAYTON (2007) mit George Clooney, Tilda Swinton und Tom Wilkinson. Der Film war für insgesamt sieben Oscars® nominiert. Für seine Arbeit bekam Gilroy eine BAFTA- und eine ACE Eddie Award-Nominierung.

Zu John Gilroys weiteren Filmen gehören Guillermo del Toros PACIFIC RIM (2013) mit Charlie Hunnam, Idris Elba, Rinko Kikuchi und Ron Perlman; und SALT (2010) mit Angelina Jolie und Liev Schreiber. Außerdem hat er in der Vergangenheit immer wieder mit Regisseur Gavin O'Connor zusammengearbeitet: an WARRIOR (2011), DAS GESETZ DER EHRE (2008), MIRACLE – DAS WUNDER VON LAKE PLACID (2004) und TUMBLEWEEDS (1999). Weitere Filme: NARC (2002), SUSPECT ZERO – IM AUGEN DES MÖRDERS (2004), LIEBE IST NERVENsache (2005), SHADOW MAGIC (2000), FIRST BORN (2007), GAME DAY (1999), BILLY MADISON – EIN CHAOT ZUM VERLIEBEN (1995) und „Ticker“, ein Kurzfilm aus der BMW-Werbeclip-Reihe „The Hire“ mit Clive Owen, wofür Gilroy mit einem Clio Award ausgezeichnet wurde.

Nach seinem Studienabschluss am Dartmouth College arbeitete Gilroy in den achtziger Jahren als Schnittassistent an etlichen Spielfilmen mit. Sein erster Spielfilm war EIN SCHEUSAL VON MILLIONÄR (1989), geschrieben und inszeniert von seinem Vater, Frank D. Gilroy.

Amy Westcott (Kostümdesignerin)

Für ihr Kostümdesign für das gefeierte Psychodrama BLACK SWAN (2010) erhielt Amy Westcott eine BAFTA-Nominierung und gewann den Costume Designers Guild Award.

Zuvor arbeitet sie mit Mickey Rourke an Darren Aronofskys Drama THE WRESTLER (2008), wofür sie ebenfalls den Costume Designers Guild Award bekam.

Zu ihren weiteren Produktionen gehören u.a. M. Night Shyamalans AFTER EARTH (2013), Mark Mylods DER PERFEKTE EX (2011), Gela Babluanis 13 (2010), Noam Murros SMART PEOPLE (2008) und Noah Baumbachs DER TINTENFISCH UND DER WAL (2005).

Ihre kommenden Filme sind u.a. Jason Batemans THE FAMILY FANG (2015) und M. Night Shyamalans SUNDOWNING (2015), an dem sie derzeit arbeitet.

James Newton Howard (Musik)

James Newton Howard ist einer der vielseitigsten und angesehensten Filmkomponisten Hollywoods.

Achtmal wurde er bislang für den Oscar® nominiert, sechs Mal in der Kategorie „Beste Originalmusik“: UNBEUGSAM – DEFIANCE (2008), MICHAEL CLAYTON (2007), THE VILLAGE – DAS DORF (2004), DIE HOCHZEIT MEINES BESTEN FREUNDES (1997), AUF DER FLUCHT (1993) und HERR DER GEZEITEN (1991) – und zwei Mal in der Kategorie „Bester Originalsong“ – für die Filme JUNIOR (1994) und TAGE WIE DIESER (1996).

Mit Hans Zimmer gewann Howard einen Grammy® für den Score zu THE DARK KNIGHT (2009). Weitere Grammy®-Nominierungen erhielt er für die Musik zu BLOOD DIAMOND (2008), SIGNS – ZEICHEN (2002), DINOSAUR (2000) sowie für den Song aus TAGE WIE DIESER (1996). Mit dem Emmy® ausgezeichnet wurde der Komponist für das Titelthema zu Andre Braughers Ärzteserie „Gideon’s Crossing“, weitere Emmy®-Nominierungen bekam er für die Serienthemen zu „Emergency Room - Die Notaufnahme“ und „Men“ mit Ving Rhames in einer der Hauptrollen. Außerdem war Howard für vier Golden Globes® nominiert: für den mitreißenden Soundtrack zu Peter Jacksons Epos KING KONG (2005), den provokativen Score zu DEFIANCE – UNBEUGSAM (2008), sowie für seine Songs aus JUNIOR (1994) und TAGE WIE DIESER (1996).

2008 wurde er als Filmkomponist des Jahres mit dem World Soundtrack Award geehrt – für seine Leistungen in DER KRIEG DES CHARLIE WILSON (2007), MICHAEL CLAYTON (2007) und I AM LEGEND (2007). Darüber gewann er mit THE DARK KNIGHT (2009) und BLOOD DIAMOND (2008) bei den Classical Brit Awards den Preis für den Soundtrack des Jahres. 2009 erhielt er während der Úbeda Film Music Conference in Spanien den Special 5th Anniversary GoldSpirit Award als bester Komponist der vergangenen fünf Jahre (2004–2008).

Howard, der von der renommierten American Society of Composers, Authors and Publishers (ASCAP) mit dem prestigeträchtigen Henry Mancini Award for Life Achievement ausgezeichnet wurde, hat die Musik zu über 100 Filmen geschrieben, darunter alle Filme von M. Night Shyamalan: SIXTH SENSE (1999), UNBREAKABLE – UNZERBRECHLICH (2000), SIGNS – ZEICHEN (2002), THE VILLAGE – DAS DORF (2004), DAS MÄDCHEN AUS DEM WASSER (2006), THE HAPPENING

(2008), DIE LEGENDE VON AANG (2010) und AFTER EARTH (2013); sechs Filme von Lawrence Kasdan: GRAND CANYON (1991), WYATT EARP (1994), FRENCH KISS (1995), DR. MUMFORD (1999), DREAMCATCHER (2003) und DARLING COMPANION – EIN HUND FÜRS LEBEN (2012); sieben Filme mit Julia Roberts: PRETTY WOMAN (1990), DIE BRAUT, DIE SICH NICHT TRAUT (1996), DIE HOCHZEIT MEINES BESTEN FREUNDES (1997), AMERICA'S SWEETHEARTS (2001), DER KRIEG DES CHARLIE WILSON (2007), DUPLICITY – GEMEINSAME GEHEIMSACHE (2009) und LARRY CROWNE (2011); und drei Animationsfilme: DINOSAUR (2000), DER SCHATZPLANET (2002) und ATLANTIS – DAS GEHEIMNIS DER VERLORENEN STADT (2001).

Weitere wichtige Filme: DIE TRIBUTE VON PANEM – CATCHING FIRE (2013), DIE TRIBUTE VON PANEM – THE HUNGER GAMES (2012), SNOW WHITE & THE HUNTSMAN (2012), DAS BOURNE VERMÄCHTNIS (2012), WASSER FÜR DIE ELEFANTEN (2011), GNOMEO & JULIA (2011), GREEN LANTERN (2011), THE GREEN HORNET (2011), LOVE & OTHER DRUGS – NEBENWIRKUNGEN INKLUSIVE (2010), SALT (2010), FREEDOMLAND (2006), BATMAN BEGINS (2005), COLLATERAL (2004), PETER PAN (2003), SCHNEE, DER AUF ZEDERN FÄLLT (1999), IM AUFTRAG DES TEUFELS (1997), ZWIELICHT (1996), OUTBREAK – LAUTLOSE KILLER (1995), WATERWORLD (1995), FALLING DOWN – EIN GANZ NORMALER TAG (1993), GLENGARRY GLEN ROSS (1992).

Howards Erfolg gründet sich auf seine reiche musikalische Erfahrung. Seine Großmutter trat als Pianistin in den dreißiger/vierziger Jahren in der Pittsburgh Symphony auf und war sein Vorbild, als er mit vier Jahren erste Klavierstunden nahm. Er studierte an der Music Academy of the West im kalifornischen Santa Barbara und an der Thornton School of Music unter dem Dach der University of Southern California mit Hauptfach Klavier. Die formelle Ausbildung schloss er mit einem Orchestrierungskurs unter dem legendären Arrangeur Marty Paich ab.

Trotz seiner klassischen Ausbildung interessierte er sich weiterhin für Rock- und Popmusik. Erste Arbeiten im Popbereich erlaubten ihm, seine Fähigkeiten als Musiker, Arrangeur, Songschreiber und Produzent zu erweitern. Im Studio arbeitete er mit einigen der größten Stars zusammen: Barbra Streisand, Earth, Wind & Fire, Bob Seger, Rod Stewart, Toto, Glenn Frey, Diana Ross, Carly Simon, Olivia Newton-John, Randy Newman, Rickie Lee Jones, Cher und Chaka Khan. 1975 wurde er Mitglied in Elton Johns Band, mit dem er im Studio und auf Tour zusammenarbeitete.

1976 verließ Howard die Band, um sich der Schallplattenproduktion zu widmen. 1980 machte er eine weitere Tour mit der Band, und 1986 dirigierte er das Melbourne Symphony Orchestra auf Elton Johns Tour „Live in Australia“ – daraus ging später ein Platin-Album hervor.

Als er 1985 seinen ersten Filmauftrag bekam, hatte er sein eigentliches Metier gefunden. Als willkommene Abwechslung ging er jedoch im Sommer 2004 noch einmal mit Elton John auf Live-Tour durch viele Städte, mit ausverkauften Konzerten in der Londoner Royal Albert Hall und der New Yorker Radio City Music Hall.

Zu Howards jüngsten Filmscores zählen MALEFICENT – DIE DUNKLE FEE (2014), PAWN SACRIFICE (2014), sowie die beiden kommenden PANEM-Fortsetzungen MOCKINGJAY: TEIL 1 (2014) und MOCKINGJAY: TEIL 2 (2015).

Brian Ross (Musik Supervisor)

Brian Ross arbeitet als Musik Supervisor, Produzent und Manager in der Musik- und Filmindustrie. Als Musik Supervisor von über 35 Spielfilmen hat er sich längst einen Platz unter den kreativsten Köpfen in Hollywood erarbeitet.

Seine Tätigkeit als Musik Supervisor begann er in den 90er Jahren in der Independentszene von New York. Sein vierter Film, TUMBLEWEEDS (1999) von Gavin O'Connor, wurde in vielen Hauptkategorien für den Oscar® und den Golden Globe® nominiert und gewann schließlich den Golden Globe® für die beste Hauptdarstellerin. Im Jahr 2000 ging Ross nach Los Angeles, um dort als Musik Supervisor, Produzent und Manager zu arbeiten.

Weitere Filme: WARRIOR (2011), DUPLICITY – GEMEINSAME GEHEIMSACHE (2009), CROSSING OVER – DER TRAUM VON AMERIKA (2009), MICHAEL CLAYTON (2007), MIRACLE – DAS WUNDER VON LAKE PLACID (2004) und NARC (2002), u.a.

Nic Ratner (Music Supervisor)

Seit 1985 ist Nic Ratner in der Filmpostproduktion tätig und seit 1989 im Musikschnitt und als Musik Supervisor. Seit dieser Zeit konnte er mit einigen der größten Komponisten zusammenarbeiten, von Elmer Bernstein bis James Newton Howard. Außerdem arbeitete mit Regie-Größen wie Mike Nichols, Tim Burton, Richard Linklater, Tony Gilroy und jetzt Dan Gilroy.

Nic Ratner lebt in New York.